ZERTIFIZIERUNGEN ZUM
CERTIFIED HEALTHCARE

CHCAIO
Certified Healthcare Chief Artificial Intelligence Officer

CHCISO
Certified Healthcare Chief Information Security Officer

International
CHCIO
Certified Healthcare Chief Information Officer

CHCDO
Certified Healthcare Chief Digital Officer

CHSSP
Certified Healthcare Strategic Solutions Partner

INHALT

Die Ausgangslage 4-5
Identifizierte Bedarfe 6
Über AHIME Academy of Health Information Management Executives – CHiME –
und AHIME Association of Health Information Management Executives 8-11

Über die Prüfung im Allgemeinen 12
Die Schwerpunkte der Prüfung zum **CHCAIO** 13
Die Schwerpunkte der Prüfung zum **CHCDO.** 14
Die Schwerpunkte der Prüfung zum **CHCIO** 15
Die Schwerpunkte der Prüfung zum **CHCISO** 16
Die Schwerpunkte der Prüfung zum **CHSSP** 17

Gemeinsame Prüfungsbereiche 18-21
Spezifischer Prüfungsbereich für den **CHCAIO** 22
Spezifischer Prüfungsbereich für den **CHCDO** 23
Spezifischer Prüfungsbereich für den **CHCIO** 25
Spezifischer Prüfungsbereich für den **CHCISO** 26
Spezifischer Prüfungsbereich für den **CHSSP** 27

Preise und Voraussetzungen 28

ENTSCHEIDERFABRIK Bausteine 30-31
ENTSCHEIDERFABRIK Historie 32
Übersicht über die IuiG, AHIME Akademie für Unternehmensführung
und digitale Transformation in der Gesundheitswirtschaft 33-34

DIE AUSGANGSLAGE

1. Ausgangslage

Die 40 fördernden Verbände des Eco System ENTSCHEIDERFABRIK sind zu der Überzeugung gelangt, dass es einen Weiterbildungsbedarf für Manager und Informatik-Spezialisten in Gesundheitseinrichtungen gibt. Dieser wird insbesondere in einem besseren Verständnis des Managements und der Verantwortlichen für Informations-, Kommunikations-, Medizin- und Versorgungstechnik (IKMVT) bezüglich ihrer Rolle in der Zeit der digitalen Transformation zur wettbewerbsorientierten Adjustierung - Anpassung - Veränderung des operativen und strategischen Klinik Managements gesehen.

Um diese Lücken zu schließen sind neben aktuellem Wissen um die digitale Transformation vor allem Wissen über politische und ökonomische Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems, über Reform- und Steuerungsansätze, über Managementzusammenhänge in Gesundheitseinrichtungen sowie integrierten Systemen notwendig. Da Wissensvermittlung alleine nicht genügt, geht es auch um die Verbesserung der methodischen Kompetenzen und der kommunikativen und sozialen Kompetenzen. Ziel sind Handlungskompetenzen, d.h. eine Befähigung der Verantwortlichen die mit der digitalen Transformation einhergehenden Herausforderungen im Wettbewerb der Leistungserbringer untereinander zu analysieren und Problemlösungen zu erarbeiten und umzusetzen, sowie die getroffenen Maßnahmen kritisch zu evaluieren und reflektieren.

Im Gegensatz zur Informations-, Kommunikations-, Medizin- und Versorgungstechnik (IKMVT) werden bei der digitalen Transformation etablierte und funktionale Geschäftsprozesse, ob analog oder elektronisch, nicht nur optimiert, sondern dekonstruiert, um neue Geschäftsmodelle zu etablieren. Zeichnen sich die Geschäftsmodelle durch einen den Wettbewerb zeitnah auslöschenden Erfolg aus, so wird von Disruption gesprochen. Ist der Erfolg des Geschäftsmodell weniger fundamental wird von Transformation oder gar Evolution gesprochen. Es geht also darum, mit Informationen oder Daten Geld zu verdienen und somit um Information Management. In der Branche Gesundheitwirtschaft sprechen wir vom strategischen Health Data oder Information Management (HDM - HIM).

Dazu ist nicht nur ein breites Verständnis über die Ziele, die Rahmenbedingungen und die Funktionsweise der digitalen Transformation einerseits, die Zielsetzungen, Strategien, Strukturen und Funktionsweise des derzeitigen und künftigen Wettbewerbs der Leistungserbringer untereinander andererseits, sowie der Geschäftsprozesse und -modelle zwischen den Leistungserbringern und Patienten notwendig.

Der neue Dreiklang des erfolgreichen Krankenhaus Managements ist also strategisches Health Information Management (siehe Abbidung rechts) und beruht somit auf Qualität, Health Information Exchange (HIE) und durch die digitale Transformation „rasch“ zu nehmende Finanzierungsmodelle à la „Pay for Quality, Performance, etc. Er stellt den Konsumenten, d.h. den Bürger, Versicherten und Patienten in den Mittelpunkt. Der Konsument ist mit seinem Smart Phone, seinen Daten und seinem Interaktionswillen mit den Krankenkassen und den Leistungserbringern der Treiber der digitalen Transformation und wird somit den Erfolg bestimmen.

Auf die digitale Transformation ausgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten sind erstens kaum existent und treffen zweitens die Bedarfe der Gesundheitseinrichtungen nicht.

Hinzu kommt, dass die vorhandenen Studiengänge insbesondere die der Hochschulen, eher technisch (IKMVT) orientierte Studiengänge und Weiterbildungsangebote an Universitäten oder FHs (meist Vollzeitstudien) sind, wobei auch hier eine berufsbegleitende Teilnahme an diesen Studiengängen kaum möglich ist. Eine auf die digitale Transformation bzw. das strategische Health Data oder Information Management (HDM - HIM) ausgerichtete Zertifizierung oder gar berufsbegleitendes Master-Programm wird nicht angeboten. Da alle diese Angebote die aktuellen Bedarfe der Gesundheitswirtschaft nur teilweise decken, hat das Eco System ENTSCHEIDERFABRIK bereits im Frühjahr 2012 den Anstoß zur Gründung der AHIME gegeben. Mit Experten aus Deutschland und den USA wird nun folgendes Zertifizierungsprogramm angeboten:

Zertifizierungen für Krankenhausvertreter (in Präsenz im deutschsprachigen Raum):

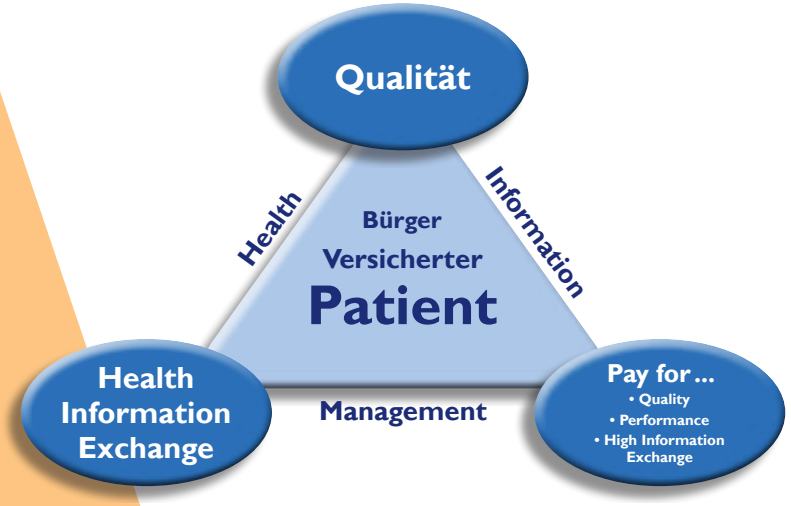
- **Certified Healthcare Chief Digital Officer (CHCDO)**
- **Certified Healthcare Chief Information Officer (CHCIO)**
- **Chief Information Security Officer (CHCISO)**

Für Industrie- und Krankenhausvertreter (in Präsenz in den USA):

- **Certified Healthcare Chief Artificial Intelligence Officer (CHCAIO)**
- **Strategic Health-Information-Management Executive (SH-I-ME)**

Für Industrievertreter (in Präsenz im deutschsprachigen Raum):

- **Certified Healthcare Strategic Solution Partner (CHSSP)**



IDENTIFIZIERTE BEDARFE

2. Identifizierte Herausforderungen - Angebot - Kompetenzen und Zielerreichung

Der Fokus der geplanten Weiterbildung liegt in der Unterstützung der Krankenhaus-Unternehmensführung. Sie soll nicht nur auf die Risiken, sondern auch auf die Chancen der digitalen Transformation abzielen. Im „Management Training on Digital Transformation" werden die Chancen der Digitalisierung, d.h. die Möglichkeiten zur erfolgreichen unternehmerischen Steuerung von Gesundheitseinrichtungen im Wettbewerb den Geschäftsführungen aufgezeigt, so dass die gewonnenen Erkenntnisse und Kompetenzen in Managemententscheidungen einfließen und die Wertschöpfung unterstützen werden.

Die künftigen Führungskräfte der Gesundheitseinrichtungen, d.h. als Health Information Manager ausgebildete Digital Tranformation Officer werden durch das „Management Training on Digital Transformation" folgende Kompetenzen erworben haben und in der Lage sein

- die wichtigsten Veränderungslinien in der Digitalisierung zu erkennen.
- die Veränderungen in den Geschäftsprozessen und -modellen der Gesundheitswirtschaft durch Digitalisierung analysieren zu können.
- die intersdiziplinären Entwicklungstendenzen und die Auswirkungen auf die Leistungserbringung am Patienten an der Schnittstelle zwischen Medizin, Naturwissenschaften und
- Digitalisierung zu erkennen und bewerten zu können.
- die aus Sicht des Managements wichtigsten Handlungsfelder zu analysieren und daraus selbständig, zukunftsfähige Lösungsansätze zu erarbeiten (Geschäftsmodelle).
- auf den Analysen und Planungen aufbauen eigenständige Change Management Ansätze zu entwickeln und sie auch entsprechend umzusetzen.
- Veränderungen und Erfahrungen aus einem anderen kulturellen Umfeld in ihre Bewertung einfließen zu lassen und dadurch innovative Lösungen zu formulieren.

Die AHIME Academy of Health Information Management Executives **vermittelt:**

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Persönliche Kompetenz
- Sozialkompetenz

„Durch die jüngsten gesetzlichen Vorgaben sind die Steine für die digitale Transformation im Gesundheitswesen richtig ins Rollen gekommen. Herausforderungen wie Beseitigung von Medienbrüchen, Prozessoptimierungen und Reorganisationen werden nach und nach in Angriff genommen. Die ENTSCHEIDERFABRIK ist seit 15 Jahren in diesem Kontext ein wichtiger Treiber, der es geschafft hat, alle Beteiligten zusammenzubringen. Der Initiative ist es gelungen, den betriebswirtschaftlichen Wettbewerb für die Laufzeit der Innovationsprojekte zurückzustellen. Jahrelange Aufbauarbeit und Pflege des Ökosystems bilden die Grundlage für den tollen Erfolg.
Der DVMD gratuliert dem Team der ENTSCHEIDERFABRIK herzlich zum 15-jährigen Jubiläum! "

Annett Müller, CHCIO
Vorsitzende DVMD e.V.

ÜBER AHIME Academy – CHiME – AHIME Association

CHiME und AHIME etablieren für die deutschsprachigen Sprachgemeinschaften ein CAIO, CDO-, CIO-, CISO und SSP-Weiterbildungsangebot

Das College of Healthcare Information Management Executives (CHiME) und die Academy of Health Information Management Executives (AHIME Academy) haben einen Vertrag unterzeichnet, dass sie ein CHiME Chapter für die deutschsprachigen Sprachgemeinschaften aufbauen werden, d.h. in Belgien, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Östereich, Schweiz und Südtirol.

„Wir freuen uns darauf, mit unseren Freunden in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Gesundheitssysteme durch Healthcare-IT zu verbessern und unsere CHiME Kapazitäten in Weiterbildung, Akkreditierung und Networking zu teilen," sagt Russell Branzell, Präsident and CEO of CHiME. „Unser internationales Netzwerk ist sehr innovativ und leistungsstark. Wir freuen uns auf einen offenen Austausch von Ideen, Erfahrungen und Best Practices mit CIOs in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften."

„Die AHIME Association of Health Information Management Executives, als der CIO Verband in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften, der sich im Eco System ENTSCHEIDERFABRIK seit seiner Gründung in 2006 engagiert hat, hat seit der Vertragsschließung zwischen CHiME und der AHIME Academy seine Präsidiumsbereiche auf die Zusammenarbeit mit den US Kollegen ausgerichtet, um eine bestmögliche Zusammenarbeit zu erreichen.", sagt AHIME Association Executive Vice President and CFO Dr. Pierre-Michael Meier, CHCDO, CHCIO.

Im Eco System ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth Inkubator das 40 fördernden Verbände, Kliniken mit mehr als 800 Standorten, mehr als 170 Industrie-Unternehmen und von den Verbänden gewählten Beratern hat die AHIME Association einen klaren Fokus auf die CIOs.

Die AHIME Academy ist die Akademie, um die persönliche Weiterentwicklung der AHIME Association Mitglieder kontinuierlich erfolgreich sicherzustellen. Mitglieder in der AHIME Association sind in ihren Einrichtungen Mitglieder der erweiterten Unternehmensführung /-leitung. Darüber hinaus kann man sich über ein Akkreditierungsverfahren für die AHIME Association qualifizieren.

Für Krankenhausvertreter

CHCDO – Certified Healthcare Chief Digital Officer

Certified Healthcare Chief Digital Officer (CHCDO)

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. Relationship Management
7. Dekonstruktion von Geschäftsprozessen - Transformation von Geschäftsmodellen

CHCIO – International Certified Healthcare Chief Information Officer

Certified Healthcare Chief Information Officer (CHCIO)

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. Relationship Management
7. Talent Management

CHCISO – Certified Healthcare Chief Information Security Officer

Certified Healthcare Chief Information Security Officer (CHCISO)

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. Fehlende Inhalte zum „NIS2 Compliance Executive"
7. Handlon „NIS Compliance Check" des hauseigenen ISMS

Für Krankenhaus- und Industrievertreter

CHCAIO – Certified Healthcare Chief Artificial Intelligence Officer

Certified Healthcare Chief Artificial Intelligence Officer (CHCAIO)

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. AI Playbook, d.h. von Strategie bis zum MCP (Model Context Protokol)
7. Handson KI Nutzung, z. B. Assistenten Erstellung - Optimierung

Strategic Health Information Management Executive (SHIME)

1. Erfahrungsaustausch mit den US Partnerkliniken
2. Leadership & Change Management Workshop
3. Digital Health & Health-IT Workshop

Für Industrievertreter

CHSSP – Certified Healthcare Strategic Solutions Partner

Certified Healthcare Strategic Solutions Partner (CHSSP)

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie
2. Technology Management
3. Change Management
4. Ermittlung und Management des Wertbeitrags
5. Service Management
6. Relationship Management
7. Insights Krankenhaus

Mit dem CHiME „Certified Healthcare Executive“ Programm für Krankenhaus- und Industrie-Vertreter“ ist CHiME der ideale Partner, um die persönlichen Kompetenzen der Mitglieder in Digital Health, Health-IT und Management weiter zu entwickeln.

Auch wenn sich die Ausgestaltung der Gesundheitssysteme in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften von der Gesundheitssystemgestaltung in den USA unterscheiden, so haben die CAIOs, CDOs, CIOs, CISOs und SSPs doch die gleichen Herausforderungen, technischen Möglichkeiten und organisatorischen Rahmenbedingungen. Beide Seiten sehen in der Partnerschaft eine hervorragende Möglichkeit den interkontinentalen Erfahrungsaustauch und die Weiterentwicklung zu intensivieren.

CHiME ist ein internationales Netzwerk, das mehr als 4.000 „Certified Healthcare Executives" in mehr als 50 Ländern betreut. CHiME bietet seinen Mitgliedern Weiterbildungsmöglichkeiten, Matchmaking und Networking, als auch die o.g. Zertifizierungsprogramme.

Zur Zeit haben mehr als 600 Verantwortliche für Digital Health und Healthcare-IT die Zertifizierungsprogramme zum "Certified Healthcare Executive" erfolgreich durchlaufen.

Die Partnerschaft versetzt AHIME und CHiME in die Lage, das "Certified Healthcare Executive“ Zertifizierungsprogramm in den deutschsprachigen Sprachgemeinschaften zu institutionalisieren. Das loklaisierte CHiME Weiterbildungsangebot gibt es auc für Großbritannien, Indien, Italien, etc.

AHIME und CHiME sind in Einheit mit dem Eco System ENTSCHEIDERFABRIK ein Meta-Eco System, dass auf die Betreuung von Chief Executive Officers (CEOs), Chief Administration Officers (CAOs) - Chief Operating Officers (COOs), Chief Digital Officers (CDOs), Chief AI Officers (CAIOs), Chief Information Officers (CIOs), Chief Information Security Officers (CISOs), Chief Medical Information Officers (CMIOs), Chief Nursing Information Officers (CNIOs) und Mitglieder aus der Unternehmensleitung der Health-IT Industrie fokussiert hat.

Mit mehr als 5.000 Executives aus mehr als 50 Ländern, über 300 unterstützenden Industrie-Unternehmen und Beratungshäusern ist dieses Meta-Eco System hochgradig interaktives und vertrauenswürdig, was es den Mitgliedern optimal ermöglicht, die persönlichen Kompetenzen im engen Austausch mit den Kollegen aus der Industrie und den Beratungshäusern weiter zu entwickeln. Für weitere Informationen sehen Sie auch entscheiderfabrik.health

Über AHIME Academy of Health Information Management Executives**,** **AHIME** Association of Health Information Management Executives **und das ENTSCHEIDERFABRIK Netzwerk**

„Der AHIME Association of Health Information Management Executives ist der CIO Verband der sich im Eco System ENTSCHEIDERFABRIK seit seiner Gründung in 2006 engagiert. Die AHIME Academy of Health Information Management Executives ist die Akademie, um die persönliche Weiterentwicklung der AHIME Association of Health Information Management Executives Mitglieder kontinuierlich erfolgreich sicherzustellen. Mitglieder in der AHIME Association sind in ihren Einrichtungen Mitglieder der erweiterten Unternehmensführung /-leitung. Darüber hinaus kann man sich über ein Akkreditierungsverfahren für die AHIME Association of Health Information Management Executives qualifizieren.

Das Ziel des Eco System ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth Inkubator ist es seit 2006 die Krankenhaus-Entscheider an die Chancen der digitalen Transformation heran zu führen.

Die Zielerreichung gelingt

• durch Veranstaltungen, auf denen der Nutzen stiftende Beitrag von Digitalisierungsprojekten zum Unternehmenserfolg herausgestellt wird.

• dadurch, dass jedes Jahr mindestens 10 Kliniken ermöglicht wird, dass sie ein Digitalisierungsthema 12 Monate ausprobieren können, Projektauswahl auf dem Entscheider-Event, intensive Bearbeitung auf dem Sommer-Camp und Ergebnis-Präsentationen.

• durch den Erfahrungsaustausch oder neudeutsch das Networken der interessierten Krankenhaus-Entscheider auf den ENTSCHEIDERFABRIK Veranstaltungen.

Dieses Ziel unterstützen 40 Verbände, über 800 Standorte von Kliniken, über 170 Industrie-Unternehmen und von den Verbänden gewählte Beratungshäuser.

„15 Jahre ENTSCHEIDERFABRIK – 15 Jahre herausragende Projekte zur Digitalisierung von Krankenhäusern – 15 Jahre Veranstaltungen mit Entscheidern aus dem Gesundheitswesen und der IT. Wo wären die Krankenhäuser dieses Landes, wenn es diese Zeitspanne nicht gegeben hätte? Zu diesem Weg und den generierten Veränderungen in der IT-Landschaft von Krankenhäusern kann man nur gratulieren. Und der Weg ist ja noch lange nicht zu Ende, es ist noch viel zu tun und die Entwicklung in der EDV tut ihr übriges dazu. Aber 15 Jahre sind ein Zeitraum wo man kurz innehalten kann, um das Erreichte zu betrachten. Gerne bin ich auch weiterhin ein Teil dieses Weges, da noch viele Lücken im System zu schließen sind. Außerdem ist die ENTSCHEIDERFABRIK auch für diejenigen wichtig, die nicht daran teilnehmen, da die Ergebnisse für jedermann ersichtlich werden. Auf weitere 15 Jahre und darüber hinaus. Vielen Dank für Eure Arbeit und Euer Engagement!“

Ulrich Hornstein, CHCIO
kaufm. Geschäftsführer, Clinicum St. Georg GmbH & Co. KG,
VP Human Ressources AHIME Association of Health Information Management Executives

ÜBER DIE PRÜFUNGEN IM ALLGEMEINEN

Die „Certified Healthcare Executive Preperation Course“ wurde entwickelt, um Zertifizierungs-Antragsteller bei der Vorbereitung auf die Prüfung zu unterstützen. Der Preperation Course enthält Praxisprüfungen, beispielhafte Antworten, Quellmaterial und Referenzen für jede Frage und Begründung.

Die Fragen, die in dem Preperation Course enthalten sind, sollen die Erfahrung der vollständigen Prüfung simulieren, indem sie das Format, den Umfang der Fragen und die Elemente, die als repräsentativ für die Blueprint-Domänen angesehen werden, beschreiben. Die Fragen zur Musterprüfung stammen aus früheren Vollversionen und spiegeln möglicherweise nicht die aktuellen Themen oder Fragen wider.

Das Ziel der vollständigen Prüfung ist es, festzustellen, ob Sie Kenntnisse und Fähigkeiten auf eine Situation anwenden können oder nicht. Alle Fragen wurden entwickelt, um die kritischen Fähigkeiten und Praktiken widerzuspiegeln, die die Certified Healthcare Executives im Gesundheitswesen in ihrer Position anwenden.

Die einzelnen Programme erkennen die Führung in der Executive-Rolle an, d.h. nicht nur die Fertigkeit, die Prüfung zu bestehen. Das Bestehen der Prüfung ist nur eine Komponente, um die Zertifizierung langfristig zu führen. 36 Monate nach bestandener Prüfung ist die Zertifizierung durch einen Vortrag zu einem Thema mit anschließender Diskussion in der Gruppe zu erneuern.

Es gibt keine erforderlichen Lernmaterialien, um die Prüfung abzulegen und zu bestehen. Die Teilnahme an dem Preperation Course und das Lesen des bereit gestellten Materials, u.a. das Buch „Healthcare CIO“ wird empfohlen.
Haftungsausschluss: Es sollte nicht vermutet werden, dass die Teilnahme an dem Preperation Course eine ausreichende Punktzahl bei der Executive-Prüfung garantiert.

DIE PRÜFUNGSPLÄNE

Die Prüfungsbereiche und die Fragen zu den Prüfungen wurden von führenden Certified Healthcare Executive als Blaupause für das Wissen und Können von herausragenden Certified Healthcare Executive entwickelt.

In den folgenden Prüfungsplänen werden die einzelnen Prüfungsbereiche mit dem jeweiligen Prozentsatz der zu erreichenden Punkte dargestellt.

CDOs im Gesundheitswesen, die sich als führend in der Branche und ihrem Unternehmen positionieren wollen, sollten sich spezialisieren und gezielt zertifizieren lassen!

DIE SCHWERPUNKTE DER PRÜFUNG ZUM CHCAIO

CHCAIO Certified Healthcare Chief Artificial Intelligence Officer

	Prüfungsbereiche	Durchschnitt	Min-Max
1	**Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie:** Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.	20%	19-21%
2	**Technology Management:** Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.	15%	14-16%
3	**Change Management:** Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.	13%	12-14%
4	**Ermittlung und Management des Wertbeitrages:** Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Verbrauchern entsprechen.	10%	9-11%
5	**Service Management:** Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.	11%	10-12%
6	**AI Playbook, d.h. von Strategie bis zum MCP (Model Context Protokol)**	17%	16-18%
7	**Handson KI Nutzung, z. B. Assistenten Erstellung - Optimierung**	14%	13-15%
	Gesamt	100%	

Tabelle 1: CHCAIO Prüfungsplan

DIE SCHWERPUNKTE DER PRÜFUNG ZUM CHCDO

CHCDO Certified Healthcare Chief Digital Officer

	Prüfungsbereiche	Durchschnitt	Min-Max
1	**Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie:** Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.	20%	19-21%
2	**Technology Management:** Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.	15%	14-16%
3	**Change Management:** Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.	13%	12-14%
4	**Ermittlung und Management des Wertbeitrages:** Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Verbrauchern entsprechen.	10%	9-11%
5	**Service Management:** Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.	11%	10-12%
6	**Relationship Management:** Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen	17%	16-18%
7	**Dekonstruktion von Geschäftsprozessen - Transformation von Geschäftsmodellen:** Darstellung und Analyse von Geschäftsprozessen, um sie besser zu verstehen, zu dokumentieren und zu verbessern.	14%	13-15%
	Gesamt	100%	

Tabelle 2: CHCDO Prüfungsplan

DIE SCHWERPUNKTE DER PRÜFUNG ZUM CHCIO

International CHCIO Certified Healthcare Chief Information Officer

	Prüfungsbereiche	Durchschnitt	Min-Max
1	**Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie:** Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.	20%	19-21%
2	**Technology Management:** Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.	15%	14-16%
3	**Change Management:** Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.	13%	12-14%
4	**Ermittlung und Management des Wertbeitrages:** Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Verbrauchern entsprechen.	10%	9-11%
5	**Service Management:** Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.	11%	10-12%
6	**Relationship Management:** Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen	17%	16-18%
7	**Talent Management:** Aufbau und Aufrechterhaltung einer leistungsstarken Organisation von Teams und Einzelpersonen	14%	13-15%
	Gesamt	100%	

Tabelle 3: CHCIO Prüfungsplan

DIE SCHWERPUNKTE DER PRÜFUNG ZUM CHCISO

CHCISO
Certified Healthcare Chief Information Security Officer

	Prüfungsbereiche	Durchschnitt	Min-Max
1	**Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie:** Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.	20%	19-21%
2	**Technology Management:** Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.	15%	14-16%
3	**Change Management:** Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.	13%	12-14%
4	**Ermittlung und Management des Wertbeitrages:** Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Verbrauchern entsprechen.	10%	9-11%
5	**Service Management:** Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.	11%	10-12%
6	**Fehlende Inhalte zum „NIS2 Compliance Executive“:** Ein beispielhaftes ISMS, physische Sicherheit und aktuelle Gesetzeslage	17%	16-18%
7	**Handson „NIS Compliance Check“ des hauseigenen ISMS:** Abprüfung von ISMS, Risikomanagement, BCM, Change Management, physische Sicherheit und aktuelle Gesetzeslage	14%	13-15%
	Gesamt	100%	

Tabelle 4: CHCISO Prüfungsplan

DIE SCHWERPUNKTE DER PRÜFUNG ZUM CHCISO

CHSSP
Certified Healthcare Strategic Solutions Partner

	Prüfungsbereiche	Durchschnitt	Min-Max
1	**Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie:** Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.	20%	19-21%
2	**Technology Management:** Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.	15%	14-16%
3	**Change Management:** Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.	13%	12-14%
4	**Ermittlung und Management des Wertbeitrages:** Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Patienten entsprechen.	10%	9-11%
5	**Service Management:** Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.	11%	10-12%
6	**Relationship Management:** Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen	17%	16-18%
7	**Insights Krankenhaus:** Kostenträger, Funktionen des Struktur-Krankenhauses, Rollen und Aufgaben, Beschaffungsvorhaben, Weg zum Prozesskrankenhaus	14%	13-15%
	Gesamt	100%	

Tabelle 5: CHSSP Prüfungsplan

GEMEINSAME PRÜFUNGSBEREICHE ÜBERGREIFEND FÜR ALLE ZERTIFIZIERUNGEN

1. Krankenhausführung und Digitalisierungsstrategie (19%-21%)

Bewertung und Ausrichtung von Menschen, Prozessen, Ressourcen und Lösungen, um die Erreichung von Unternehmenszielen zu ermöglichen.

- Durchführung von Wettbewerbsanalysen (z.B. SWOT-Analyse, Benchmarking) im Rahmen der Positionierung der Technologie
- Bewertung des externen Umfelds auf Faktoren, die sich auf die aktuelle und zukünftige Strategie auswirken.
- Identifizierung von Wissensressourcen im Zusammenhang mit Branchentrends und Ausbildung von Führungskräften
- Mitwirkung bei der Definition der Unternehmensmission, -vision, -werte und -strategie
- Identifizierung der wichtigsten Erfolgsfaktoren für die Erreichung der Unternehmensstrategie
- Bewertung der organisatorischen und technologischen Ressourcen und der ähigkeit zur Erreichung der Unternehmensstrategie
- Ermittlung des mehrjährigen Ressourcenbedarfs für Infrastruktur und Strategie
- Erstellen von Lösungen und Plänen zur Erreichung der Unternehmensstrategie
- Einbindung von Stakeholder-Sponsoring und Definition von Stakeholder-Rollen zur Erreichung der Unternehmensstrategie
- Identifizierung von Möglichkeiten für den innovativen oder kreativen Einsatz von Technologien, die sich auf die aktuelle und zukünftige Unternehmensstrategie auswirken.
- Identifizierung der organisatorischen Schwelle für das Risiko und Durchführung einer Risikoanalyse für mögliche Lösungen und Pläne.
- Identifizierung von Möglichkeiten zur Prozess- und Systemstandardisierung
- Die Entwicklung eines Kommunikationsplans vorantreiben, um interne und externe Interessengruppen in die Organisations- und Technologiestrategie einzubeziehen.
- Verknüpfung von Organisations- und Technologiestrategien mit der Messung der Ergebnisse
- Bereitstellung von Führungsqualitäten als Mitglied des Senior-Teams

2. Technologie Management (14%-16%)

Bewertung, Design, Implementierung und Unterstützung von Technologien zur Information der Entscheidungsfindung und zur Förderung messbarer Ergebnisse.

- Etablierung einer Technologie-Governance und Messung ihrer Effektivität
- Steigerung der Produktivität von Jahr zu Jahr und Nachweis des Wertes der Technologieausgaben.
- Bewertung, Entwicklung, Aufrechterhaltung und Überwachung der Einhaltung von Richtlinien und Verfahren für die Nutzung und allgemeine Kontrollen der Informationstechnologie.
- Bewertung, Entwicklung und Implementierung von Disaster-Recovery- und Business-Continuity-Strategien und -Plänen.
- Entwicklung und Wartung zuverlässiger, sicherer und kostengünstiger Anwendungen, Portfolios und Infrastrukturen
- Entwicklung einer Datenanalysestrategie für Leistung, Qualität und externes Reporting
- Entwicklung, Wartung und Überwachung des Sicherheitsprogramms, das sich an Datenschutz, Compliance und laufende Risikobewertung anpasst.
- Entwicklung und Wartung einer flexiblen und standardisierten Technologiearchitektur
- Entwicklung und Umsetzung einer Interoperabilitätsstrategie, um einen breiteren Informationsaustausch zu ermöglichen.

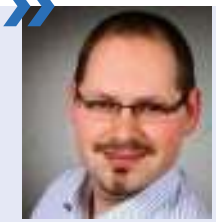
„Die ENTSCHEIDERFABRIK ist ein spannendes Format, das uns immer wieder neue Impulse und Kontakte gibt. Wir beteiligen uns als Klinikpartner gerne an den ENTSCHEIDERFABRIK-Projekten, um die besten digitalen Lösungen für uns zu finden und unseren Beitrag zur Weiterentwicklung dieser Lösungen zu leisten. Herzlichen Glückwunsch zu 15 Jahren ENTSCHEIDERFABRIK."

Andreas Lange, CHCIO
LL.M. , Prokurist Kliniken Südostbayern

3. Change Management (12%-14%)

Führung zur Steuerung und Unterstützung von Prozessänderungen und -übernahmen, um in einen identifizierten zukünftigen Zustand zu gelangen.

- Identifizierung der Unternehmenskultur und der Schwelle für Veränderungen
- Durchführung von Stakeholder-Analysen und Rekrutierung von Change Leadern
- Durchführung von Bereitschafts- und Folgenabschätzungen für potenzielle Veränderungsprozesse
- Identifizierung, Bewertung, Integration und Einführung von Methoden für Change Management, Projektmanagement und Prozessverbesserung.
- Mitwirkung bei der Definition zukünftiger Zustandsprozesse und -rollen
- Beteiligen Sie sich an der Entwicklung, Moderation und Wartung von unternehmensweiten Veränderungen.
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Kommunikationsplänen für das Änderungsmanagement
- Erleichterung der Entwicklung von Strategien zur Übernahme von Veränderungen (z.B. Training, Methoden, Optimierung)
- Bewertung und Nachweis der Effektivität des Veränderungsprozesses
- Pilotprojekte für neue Technologien zur Bewertung und Erzielung kurzfristiger Erfolge



„Seit 2012 begleite ich die Aktionen/Veranstaltungen der ENTSCHEIDERFABRIK. Ich gratuliere der ENTSCHEIDERFABRIK zu 15 Jahren voller Digitalisierungsprojekte, spannenden Austausch zwischen den Teilnehmern und vielen Innovationen. Großen Dank möchte ich den Menschen hinter der ENTSCHEIDERFABRIK ausdrücken, ohne Ihren persönlichen Einsatz, wäre es keine solche Erfolgsgeschichte. Natürlich freue ich mich auf den weiteren Weg."

Lars Forchheim, CHCIO
CIO, ANregiomed gKU, Präsidiumsmitglied AHIME Association of Health Information Management Executives, Vorstandsmitglied Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter

4. Ermittlung und Management des Wertbeitrages (9%-11%)

Bewertung und Demonstration des Wertes von Lösungen, die die Effizienz fördern und den Bedürfnissen von Unternehmen und Verbrauchern entsprechen.

- Durchführung von Umweltscans nach Faktoren, die sich auf die Gesundheit auswirken.
- Sich an der Vernetzung, Recherche und Auswertung neuer Informationen beteiligen.
- Bewertung von Beschaffungsoptionen und -lösungen
- Durchführung einer Wertanalyse von Lösungen
- Mitwirkung bei der Entwicklung des Business Case für Lösungen
- Bewertung und Demonstration der Wirksamkeit neuer Technologien

5. Service Management (10%-12%)

Herausfinden und Identifizieren von konstituierenden Bedürfnissen und Erwartungen, Formulieren von Lösungen und Bereitstellen effektiver Reaktionen auf Bedürfnisse und Erwartungen.

- Identifizierung und Etablierung von Service Level Agreements
- Identifizierung der konstituierenden Erwartungen
- Identifizieren und Antizipieren von Komponentenbedürfnissen
- Einrichtung von Mechanismen zum Empfangen von Feedback, Überwachen der Leistung und Kommunizieren der Ergebnisse
- Lösungen artikulieren und Komponenten aufklären
- Einrichtung von Mechanismen für die Wiederherstellung von Diensten
- Entwicklung einer kundenorientierten Kultur

SPEZIFISCHER PRÜFUNGSBEREICH FÜR DEN CHCAIO

6. AI Playbook, d.h. von Strategie bis zum MCP (Model Context Protokol) (16%-18%)

1. AI-Zielbild & Business Impact und Use Case Priorisierung & Skalierung
   - Wo schafft AI konkret Mehrwert?
   - Effizienz vs. neue Geschäftsmodelle
   - „Nice to have" vs. überlebensrelevant - wie komme ich vom Piloten in den Rollout?
2. Datenstrategie & Interoperabilität
   - Datenverfügbarkeit, -qualität, -zugriff
   - Silos vs. Plattformdenken
   - (gerade im Gesundheitswesen: Interoperabilität als Engpass)
3. Governance, Sicherheit & Regulierung
   - Datenschutz / AI Act / NIS2
   - Modellkontrolle (Bias, Halluzinationen)
   - Rollen: Wer verantwortet was?
4. Technologie-Stack & Architektur
   - Build vs. Buy vs. Hybrid
   - Integration in bestehende IT (KIS, ERP etc.)
   - API-First, Plattformansätze
5. MCP (Multi Context Protocol) & Orchestrierung
   - Wie werden verschiedene Modelle, Tools und Datenquellen verbunden?
   - Kontextsteuerung statt Einzel-Prompts
   - Agenten, Workflows, Toolchains

7. Handson KI Nutzung, z. B. Assistenten Erstellung - Optimierung (13%-15%)

1. Prompt-Design & Struktur
   - Ziel, Rolle, Kontext klar definieren
   - Standardisierte Prompt-Bausteine
2. Assistenten-Design & Rollenlogik
   - Spezialisierte Assistenten (z. B. Controlling, IT, Medizin)
   - Systemprompts & klare Aufgabenabgrenzung
3. Iterative Optimierung & Qualitätssicherung
   - Schleifen, Varianten, Feinschliff
   - Ergebnisbewertung (fachlich + formal)
4. Integration in Prozesse & Workflows
   - Einbindung in tägliche Arbeit (Berichte, E-Mails, Analysen)
   - Automatisierung wiederkehrender Tasks
5. Wissensnutzung & Kontextsteuerung
   - Nutzung eigener Daten / Dokumente
   - Kontext gezielt steuern (statt „One Prompt")

SPEZIFISCHER PRÜFUNGSBEREICH FÜR DEN CHCDO

6. Relationship Management (16%-18%)

Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen

- Identifizierung der wichtigsten Interessengruppen für Input, Meinungen, Einfluss, Verantwortlichkeit und Autorität
- Aufbau von Beziehungen zu den wichtigsten Interessengruppen, um Vertrauen und Zuversicht aufzubauen.
- Ermittlung und Zuordnung von Beziehungseigentum
- Entwicklung eines Kommunikationsplans, der für die Interessengruppen einzigartig ist.
- Entwicklung von Kundenprofilen und Identifizierung von Kundenverpflichtungen
- Bewertung der Beziehung und Einholung von Feedback
- Zusammenarbeit mit internen und externen Interessengruppen (z.B. Lieferanten), um Möglichkeiten für den gemeinsamen Erfolg zu entwickeln.

7. Von der Dekonstruktion von Geschäftsprozessen bis zur Transformation der Geschäftsmodelle (13%-15%)

Die Geschäftsprozessmodellierung umfasst die Darstellung und Analyse von Geschäftsprozessen, um sie besser zu verstehen, zu dokumentieren und zu verbessern.
Die Modellierungstechniken und -notationen variieren je nach Fokus. Hier die grundlegenden Lehrinhalte.

- Einführung in die Geschäftsprozessmodellierung: Grundlegende Konzepte, Bedeutung und Ziele der Geschäftsprozessmodellierung.
- Geschäftsprozessnotationen: Übersicht über verschiedene Notationen wie BPMN (Business Process Model and Notation), UML (Unified Modeling Language) oder EPC (Event-driven Process Chain). Erläuterung der Symbole und deren Bedeutung.
- Prozessidentifikation und -analyse: Methoden zur Identifizierung und Analyse von Geschäftsprozessen, um den aktuellen Zustand zu verstehen und Schwachstellen oder Verbesserungspotenziale zu erkennen.
- Prozessmodellierungstechniken: Einführung in verschiedene Modellierungstechniken wie Flussdiagramme, Swimlane-Diagramme, Aktivitätsdiagramme oder Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK).

- Prozessoptimierung: Konzepte und Techniken zur Optimierung von Geschäftsprozessen, einschließlich Identifizierung von Engpässen, Reduzierung von Redundanzen und Verbesserung der Effizienz.
- Automatisierung und IT-Unterstützung: Einblick in die Automatisierung von Geschäftsprozessen mithilfe von Workflow-Management-Systemen oder Business Process Management (BPM)-Tools.
- Fallstudien und Praxisbeispiele, um die Anwendung der Modellierungskonzepte und -techniken in der Praxis zu verstehen.

SPEZIFISCHER PRÜFUNGSBEREICH FÜR DEN CHCIO

6. Relationship Management (16%-18%)

Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen

- Identifizierung der wichtigsten Interessengruppen für Input, Meinungen, Einfluss, Verantwortlichkeit und Autorität
- Aufbau von Beziehungen zu den wichtigsten Interessengruppen, um Vertrauen und Zuversicht aufzubauen.
- Ermittlung und Zuordnung von Beziehungseigentum
- Entwicklung eines Kommunikationsplans, der für die Interessengruppen einzigartig ist.
- Entwicklung von Kundenprofilen und Identifizierung von Kundenverpflichtungen
- Bewertung der Beziehung und Einholung von Feedback
- Zusammenarbeit mit internen und externen Interessengruppen (z.B. Lieferanten), um Möglichkeiten für den gemeinsamen Erfolg zu entwickeln.

7. Talent Management (13%-15%)

Aufbau und Aufrechterhaltung einer leistungsstarken Organisation von Teams und Einzelpersonen

- Durchführung einer Talent Gap Analyse zur Identifizierung geeigneter Kompetenz- und Personalanforderungen
- Entwurf und Implementierung einer effektiven IT-Organisationsstruktur und -Rollen
- Kommunikation und Klärung der Mitarbeiterrollen zur Erreichung der Unternehmensziele
- Entwicklung einer Performance Management Strategie
- Entwicklung einer Lern- und Entwicklungsstrategie
- Entwicklung einer Personal- und Akquisitionsstrategie
- Entwicklung einer Strategie zur Führungskräfteentwicklung und Nachfolgeplanung
- Entwicklung einer Vergütungsstrategie
- Entwicklung eines persönlichen Entwicklungsplans

SPEZIFISCHER PRÜFUNGSBEREICH FÜR DEN CHCISO

6. Fehlende Inhalte zum „NIS2 Compliance Executive“ d.h. für das Pflichtzertifikat nach § 38 Abs. 3 BSIG (16%-18%)

Grundsätzlich sind folgende Bereiche zu schulen. Die Bereiche, auf die noch nicht eingegangen wurde, werden priorisiert behandelt.

- Management Informationssicherheit - ISMS der Hospitalgemeinschaft
- Risikomanagement, Risikomanagement nach akt. B3S med. Versorgung
- Business Continuity Management nach akt. B3S med. Versorgung
- Change Management nach ITIL bzw. B3S med. Versorgung
- Zusätzliche Maßnahmen nach aktueller Gesetzeslage
- Management Physische Sicherheit

7. Handson „NIS Compliance Check“ des hauseigenen ISMS (13%-15%)

Matrix Risiko- und Schutzbedarfsfeststellungen
Datenschutzkonzept
IT-Betriebsführungs-/Notfallhandbuch
Sicherheitsziele und Kernprozesse
Organisation der Informationssicherheit/ Steuerungsgremium

- Risikomanagement
  Risikoanalyse
  Gefährdungsübersicht
  Risikoeinstufung
  Risikobehandlung
- Change-Management
  Request for Change
  Planning & Riskmanagement
  CAB approval (CAB=Change Advisory Board)
  Implementation
  Review
  Closing
- BCM
  Kritikalitätsanalyse
  Verwundbarkeitsanalyse
  Kommunikation
  Maßnahmen
  Check & Verbesserungspotential
- Aktuelle Gesetzeslage
  Bewertung der Geschäftspartner & Beschaffungsprozess
  Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden
  Kryptographie und Verschlüsselung
  Zugriffsmanagement (Rollen und Rechte) und Personelle Sicherheit
  Multi-Faktor-Authentifizierung
- Physische Sicherheit
  Einführung physische Sicherheit
  Zonen- und Sicherheitskonzept
  Alarmierungskonzept
  Notfallübungen

SPEZIFISCHER PRÜFUNGSBEREICH FÜR DEN CHSSP

6. Relationship Management (16%-18%)

Identifizierung, Aufbau und Pflege von Vertrauens- und Partnerschaftsbeziehungen mit internen und externen Interessengruppen

- Identifizierung der wichtigsten Interessengruppen für Input, Meinungen, Einfluss, Verantwortlichkeit und Autorität
- Aufbau von Beziehungen zu den wichtigsten Interessengruppen, um Vertrauen und Zuversicht aufzubauen.
- Ermittlung und Zuordnung von Beziehungseigentum
- Entwicklung eines Kommunikationsplans, der für die Interessengruppen einzigartig ist.
- Entwicklung von Kundenprofilen und Identifizierung von Kundenverpflichtungen
- Bewertung der Beziehung und Einholung von Feedback
- Zusammenarbeit mit internen und externen Interessengruppen (z.B. Lieferanten), um Möglichkeiten für den gemeinsamen Erfolg zu entwickeln.

7. Insights Krankenhaus (13%-15%)

Kostenträger, Funktionen des Struktur-Krankenhauses, Rollen und Aufgaben, Beschaffungsvorhaben, Weg zum Prozesskrankenhaus

- Die Kostenträger in der Krankenhausversorgung
- Die Funktionsweise des Struktur-Krankenhauses
- Die Rollen und Aufgaben der Entscheider, d.h. der Unternehmensführung und der Unternehmensleitung.
- Die Rollen und Aufgaben der Entscheidungsvorbereiter aus dem kaufmännischen, dem medizinischen und dem pflegerischen Bereich
- Krankenhaus Beschaffungsvorhaben
- Auf dem Weg zum Prozesskrankenhaus

PREISE UND VORAUSSETZUNGEN

Die Prüfungsfragen entsprechen einem der sieben beschriebenen Prüfungsbereiche/Domains/Kompetenzfelder eines "Certified Healthcare Executives".

Eine Zusammenfassung ist im Lehrbuch „Healthcare CIO, Digitalisierungsstrategie erfolgreich managen" nachlesbar. Die Prüfung ist reflektierend, aber nicht repräsentativ für die Domainaufteilung, wie oben beschrieben. Für jede Frage wird die richtige Antwort gegeben, zusammen mit der Begründung für die richtige Antwort. Jede Frage wird auch auf die entsprechende Prüfungsplan-Domäne mit den entsprechenden Wissens- und Fähigkeitsangaben abgebildet.

Prüfungsfragen können so aussehen, als hätten sie mehr als eine richtige Antwort. Diese Art von Fragen dienen dazu, Ihr Wissen über die Praxis eines Certified Healthcare Executives und die täglichen Aktivitäten zu bewerten. Certified Healthcare Executives stehen häufig vor komplexen Problemen, bei denen es mehr als eine mögliche Lösung gibt, und müssen die bestmögliche wählen. Die Prüfungsfragen sollen nicht nur die Fähigkeit zur Erinnerung an bestimmte Fakten, sondern auch die Urteilsfähigkeit beurteilen.

Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Weiterbildung ist die Mitgliedschaft in der Association of Health Information Management Executives e.V. Die Voraussetzung wird dadurch realisiert, dass nach Erhalt des Zertifikat die Mitgliedschaft für die zertifizierte Person ein Jahr kostenfrei ist. In den Folgejahren beläuft sich der Mitgliedsbeitrag für die zertifizierte Person auf 100,- € pro Jahr.

Die bereits zuvor erwähnte Auffrischung nach 36 Monaten (Vortrag in einer Präsenzveranstaltung und Diskussion mit weiteren Teilnehmenden) kostet zum jetzigen Zeitpunkt 334,- € zzgl. MwSt.

	Preis in € zzgl. MwSt.	Zutreffendes bitte ankreuzen
Für die Zertifikate CAIO, CDO, CIO, CISO & SSP		
• Ohne Zertifikat medizinische Informatik	**1.954,- €**	
• Mit Zertifikat medizinische Informatik	**651,- €**	
PRÜFUNGSVORBEREITUNG		
• **eLearning**	**1.250,- €**	
Session mit vertiefenden Beispielen	400,- €	
Prüfungsvorbereitung	300,- €	
• **Blockveranstaltung in Präsenz**	**2.605,- €**	
• **Modulare Präsenzveranstaltung** (max. 3 Jahre)	**3.500,- €**	
Rabatt Mitglieder Eco Systeme ENTSCHEIDERFABRIK	**,- €**	
Summe Auswahl	**,- €**	
Zusätzliche Rubriken 6. und 7. aus weiterem „Certified Healthcare Executive" inkl. zusätzliches Zertifikat	**Lizenz: 268,- €** **Prüfungsvorbereitung: 368,- €**	

BAUSTEINE DER ENTSCHEIDERFABRIK

Die Bausteine des Eco Systems Entscheiderfabrik - der eHealth Inkubator Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte!

Ziel der ENTSCHEIDERFABRIK ist es, „Lösungen" für „Probleme" in den „Geschäftsprozessen" zu erarbeiten.

Dieses Ziel unterstützen

- **40** Verbände,
- **über 800** Standorte von Kliniken,
- **über 170** Industrie-Unternehmen und
- von den Verbänden gewählte Beratungshäuser

Die **Zielerreichung** gelingt dadurch, dass wir seit 2006 die **Inkubator-Funktion für Digitalisierungsprojekte in der Gesundheitsbranche** wahrnehmen.

- Mind. **10 Kliniken** können 12 Monate „testen", ob Digitalisierungsprojekte einen Nutzen stiftenden Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten.
- Kliniken können somit „tolle Ideen" testen, ohne Gefahr zu laufen, Geld falsch auszugeben.
- **IT und Medizintechnik Unternehmen** erhalten bei erfolgreichen Tests, Pilot- bzw. Referenzinstallationen.
- Kliniken und Industrie erzielen eine **Win-Win-Situation**.

Die **Inkubator-Funktion für Digitalisierungsprojekte** ist hinlänglich als das Format **Eco System ENTSCHEIDERFABRIK der eHealth Inkubator** bekannt, d.h. mit **Entscheider-Event, Sommer-Camp** und **Ergebnis-Veranstaltung**!

- Auf dem **Entscheider-Event** im Februar werden aus 12 Vorschlägen die fünf Digitalisierungsthemen gewählt.
- Mind. 10 Kliniken können sich dann auf die Themen wählen und diese dann als Digitalisierungsprojekt testen.
  Dem **Entscheider-Event** steht ein Call for Participation voran, aus dem die 12 finalen Vorschläge, die sog. FINALISTEN ausgewählt werden.
- Das **Sommer-Camp** im Juni dient dazu, die Arbeiten in den Digitalisierungsprojekten zu monitoren.
- Auf der **Ergebnis-Veranstaltung** im Nov. / Dez. im Rahmen des Digital Health Leadership Summit werden dann nach 9 Monaten erstmals Ergebnisse präsentiert.

Zusammenfassend ist die Strategie, die stetige Weiterentwicklung dieses eHealth Inkubators, um den Wertbeitrag von Digitalisierungsprojekten zum Klinikerfolg kontinuierlich heraus zu arbeiten.

Das Ursprungskonzept ist seit dem anhand der Nachfrage der Krankenhausmitglieder gewachsen

- **IT-Branchen-Reporte der Krankenhaus Unternehmensführung** zur Ergebnis- Veranstaltung (Nov. - Dez.) und zum Entscheider-Event (Februar)
- **Internationale Aktivitäten**, wie z.B. **Entscheider-Reise USA mit Management Training on Digitization**, Mitgliedschaft in der **EAHM**, Mitgliedschaft in **IHE International/ Europe**, etc.
- **Entscheider-Werkstätten** (Von „Blaupausen" einer Klinik-Organisation lernen und diese im Workshop für die eigene Organisation adaptieren.)
- **Kongress Krankenhausführung und digitale Transformation** (8 Workshops zur Schwerpunktthemen, Vortragsformate, d.h. z.B. Erfahrungsberichte von Kliniken, Produkt-/Lösungspräsentationen der Industrie, etc.).
- **Digital Health Leadership Summit** (Erfahrungsberichte von Kliniken aus D-A-CH und den USA, Ergebnisse zu den 5 Digitalisierungsthemen, Wettbewerb um den StartUp- und Digitalisierungspreis, etc.)
- **Ausgründung des Seminar- und Weiterbildungsangebotes mit Zertifikaten in die „AHIME Akademie"**, d.h. z.B. Lehrbücher, Studien und Zertifizierungen zum **CAIO, CDO**, **CIO, CISO** und **SSP** und zum **SH-I-ME**.
- **Auszeichnung zur Unternehmens-/Klinikführung** des Jahres, StartUp-/Digitalisierungspreis, etc.
- **VKD e. V. Urkunde Nachhaltiger Krankenhauspartner** hinsichtlich Informations- und Medizintechnik

ENTSCHEIDERFABRIK HISTORIE

Die Entscheider-Zyklen seit 2006	
2006	Gründungsworkshop von GMDS e.V. und bdvb e.V., Bonn
2007	Erster Entscheider-Event, Schliersee
2008	Erster vollständiger Entscheider-Zyklus mit Entscheider-Event, Sommer-Camp und Ergebnis-Veranstaltung auf dem Deutschen Krankenhaustag / MEDICA. Wettbewerb von 12 FINALISTEN bzw. Themen-Vorschlägen, Wahl der 5 Digitalisierungsthemen, Klinik-Organisationen können erstmalig Digitalisierungsprojekte „ausprobieren / testen", Düsseldorf
2009	Zweiter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 24 FINALISTEN, 10 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2010	Dritter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 36 FINALISTEN, 15 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2011	Vierter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 48 FINALISTEN, 20 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2012	Fünfter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 60 FINALISTEN, 25 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2013	Sechster Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 72 FINALISTEN, 30 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2014	Siebter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 84 FINALISTEN, 35 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2015	Achter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 96 FINALISTEN, 40 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2016	**Jubiläum, 10 Jahre,** Neunter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 108 FINALISTEN, 45 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2017	Zehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 120 FINALISTEN, 50 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2018	Elfter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 132 FINALISTEN, 55 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2019	Zwölfter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 144 FINALISTEN, 60 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2020	Dreizehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 156 FINALISTEN, 65 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2021	Vierzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 168 FINALISTEN, 70 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2022	Fünfzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 180 FINALISTEN, 75 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2023	Sechzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 192 FINALISTEN, 80 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2024	Siebzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 204 FINALISTEN, 85 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2025	Achtzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 216 FINALISTEN, 90 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf
2026	Siebzehnter Entscheider-Zyklus, d.h. akkumuliert 228 FINALISTEN, 95 Digitalisierungsthemen, Düsseldorf

Übersicht über die IuiG, AHIME Akademie für Unternehmensführung und digitale Transformation in der Gesundheitswirtschaft

AHIME – Association of Health Information Management Executives e.V.

- Mitglieder sind Führungskräfte aus der Informations- und Medizintechnik und der Krankenhaus Unternehmensführung.
- Der Verband ist somit Expertennetzwerk und wichtiger Inputgeber.
- Die AHIME ist fördernder Verband des Eco Systems ENTSCHEIDERFABRK und fördernder Verband und organisiert in der IuiG.

Die fördernden Verbände: IuiG – Initiative für Unternehmensführung und IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft

- Formlose Interessengemeinschaft von Verbänden mit dem gleichen Ziel - Unternehmenserfolg durch die AUSRICHTUNG von IT- und Medizintechnik auf die UNTERNEHMENS-ZIELE und die Schaffung eines Eco Systems und eHealth Inkubators für die primären Zielgruppen Krankenhaus-Unternehmensführung und -IT und -Medizintechnik.
- Die Verbände entsenden je einen Vertreter in den Rat der fördernden Verbände, den sogenannten IuiG-Initiativrat
- Sprecher und Stv. Sprecher des IuiG-Initiativ-Rates sind Mitglieder des Lenkungskreises des Eco Systems ENTSCHEIDERFABIK (Aufsichtsrat).
- Der IuiG-Initiativ-Rat empfiehlt, wie sich das Eco System ENTSCHEIDERFABIK weiter ausrichten sollte.

Der IuiG gehören die folgenden Verbände an:

Mitglieder im IuiG-Initiativ-Rat

Sprecher IuiG-Initiativ-Rat, Peter Aschè

1. **AGORA Future e.V.**
2. **AHIME e.V.**
3. **bdvb e.v.**
4. **BMC e.V.**
5. **BVBG e.V.**
6. **BVMed e.V.**
7. **BVMI e.V.**
8. **Bundesverband Hausnotruf**
9. **CCESigG e.V.**
10. **CEMPeG e.V.**
11. **DGfM e.V.**
12. **DGG e.V.**
13. **DGTelemed e.V.**
14. **DKI e.V.**
15. **DPR e.V.**
16. **DVKC e.V.**
17. **DVMD e.V.**
18. **EFA e.V.**
19. **emtec e.V.**
20. **EVKM e.V.**
21. **femak e.V.**
22. **FKT e.V.**
23. **gfo e.V.**
24. **GMDS e.V.**
25. **#Gesundheit e.V**
26. **HL7 e.V.**
27. **HMA e.V.**
28. **igw e.V.**
29. **IHE e.V.**
30. **IHE e.V.**
31. **MMV e.V.**
32. **Purpose:Health e.V.**
33. **Rüjnhaid e.V.**
34. **SPECTARIS e.V.**
35. **TMF e.V.**
36. **United Web Solutions for Healthcare e.V.**
37. **VBGW e.V.**
38. **VKD e.V.**
39. **VLK e.V.**
40. **WGKT e.V.**

Eco System ENTSCHEIDERFABRIK - der eHealth INKUBATOR DIE "5“ DIGITALISIERUNGSTHEMEN

ANSPRECHPARTNER:
Prof. Dr. Pierre-Michael Meier, CHCDO, CHCIO
Geschäftsführer der AHIME mbH
Tel.: +49 (0) 21 82 - 88 65 066
Pierre-Michael.Meier@entscheiderfabrik.de

Certified Strategic Health-Information-Management Executive (SH-I-ME)

ENTSCHEIDER-REISE

San Diego, Kalifornien

Austausch mit unseren amerikanischen Partner-kliniken und -institutionen:

Inhalt des Management Training:

1. Erfahrungsaustausch mit den US Partnerkliniken

1. Wie hat sich der Partner seit dem vergangenen Jahr entwickelt?
2. Vision ➧ Strategy ➧ Targets ➧ Execution ➧ Quartely Reporting
3. Vision without Execution is Halluzination
4. Was ist neu bzw. aktuell im Fokus?
5. Besichtigungstour - es wird auf den aktuellen Fokus eingegangen.

2. Leadership und Management Workshop

Beantwortung der Frage - Was kann ich mit meiner Organisation im Bereich Leadership und Management noch erreichen?

3. Digital Health und Health-IT Workshop

Beantwortung der Frage - Wo geht es in der digitalen Transformation hin und was heißt das für mich und meine Organisation?

Zertifikat im Anschluß an das Management Training

Strategic Health Information Management Executive (SH-I.ME)

Zielgruppe für die Reise

Führungs- und Leitungsebene von Leistungserbringern, Industrie und Beratungshäusern

Interesse / Fokus sollte sein

Die Auswirkungen der digitalen Disruption auf den regionalen und überregionalen Wettbewerb unter den Leistungserbringern.

Ziele sollten sein

Die Reise in die USA bereitet Sie auf die Herausforderungen vor, denen wir uns auch täglich stellen müssen: „Transforming Healthcare in disruptive Times".
Sie sollten an den Auswirkungen der digitalen Transformation auf den Wettbewerb unter den Leistungserbringern interessiert sein und daran, was Sie konkret für Maßnahmen ergreifen soll, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein.

AHIME - Akademie für Unternehmensführung und digitale Transformation in der Gesundheitswirtschaft
Rochusweg 8 • 41516 Grevenbroich • Tel. +49 (0) 21 82 - 88 65 066 • Fax +49 (0) 21 82 - 88 65 382 • www.AHIME.de